

# AKTIONSTAG SCHULSTRASSE



# EINLEITUNG

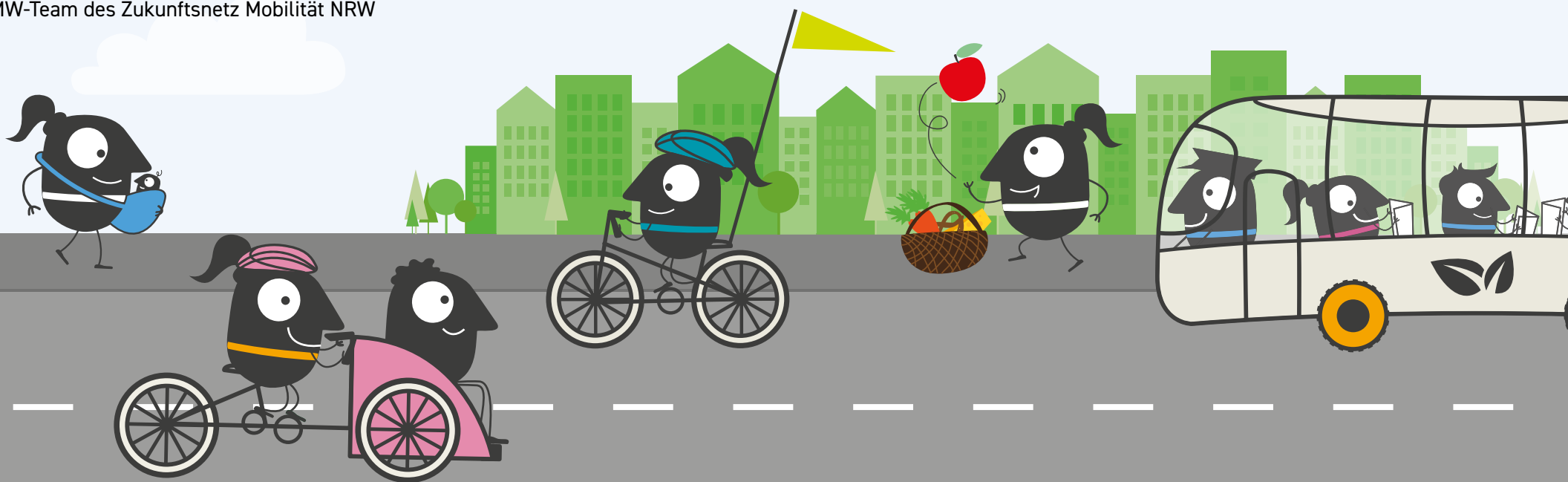
Mit dieser Handreichung wollen wir Sie bei der Planung und Umsetzung eines Aktionstags zum Thema Schulstraßen unterstützen. Sie kombiniert die Perspektiven verschiedener Akteure mit praxisnahen Konzepten, um Kommunen und Schulen bei der Gestaltung sicherer, bewegungsfreundlicher und gemeinschaftlich getragener Schulwege zu helfen. Zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Akteure entlang des Themas haben wir im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur EMW 2025 Personas entwickelt.

Wir wissen, wie unterschiedlich die Bedingungen und Möglichkeiten in unseren Mitgliedskommunen sind, deshalb haben wir in diesem Leitfaden Konzepte für alle entworfen - von einer niedrigschwelligen Umsetzung bis hin zu einer umfassenden Veranstaltung mit langfristigem Wirkungspotenzial.

Abschließend finden Sie wichtige Aspekte zur praktischen Umsetzung sowie passende Angebote des Zukunftsnetz Mobilität NRW und weiterer Akteure.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen und viel Erfolg bei der Umsetzung!**

Ihr EMW-Team des Zukunftsnetz Mobilität NRW



# PERSONAS



Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen der EMW-Auftaktveranstaltung zur EMW 2025 haben wir verschiedene Perspektiven auf das schulische Mobilitätsmanagement sowie die Gestaltung von Schulstraßenfesten betrachtet.

Aus den Ergebnissen dieser Diskussionen sind Personas entstanden, die Ihnen helfen, ein Schulstraßenfest zielgerichtet und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse zu planen. Die Personas stellen die unterschiedlichen Sichtweisen der Beteiligten nachvollziehbar dar und machen sie für die praktische Umsetzung nutzbar.

## VERWALTUNG

Die Verwaltung ist motiviert, die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen, das Mobilitätsverhalten nachhaltig zu verändern und eine positive Einstellung zur nachhaltigen Mobilität zu fördern. Sie versteht sich als unterstützender Partner in der Umsetzung von Schulstraßenfesten.



### Wünsche und Bedürfnisse

- Klare Koordination und Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ämtern sowie mit Schulen und weiteren Stakeholdern.
- Effiziente Genehmigungsprozesse und praktische Unterstützung, wie die Bereitstellung von Materialien und Ressourcen.
- Sichtbare Wertschätzung der Arbeit der Verwaltung durch Anerkennung und eine stärkere öffentliche Wahrnehmung.

### Herausforderungen

Die Verwaltung sieht sich oft mit Ressourcenmangel, unterschiedlichen Interessen und der komplexen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ämtern konfrontiert. Es ist zudem eine Herausforderung, Fachwissen verständlich an die Schulen und Stakeholder zu vermitteln.

### Ziele

- Ängste der Eltern abbauen und eigenständige Mobilität der Kinder fördern.
- Die nachhaltige Mobilität als ein zentrales und positiv besetztes Thema im öffentlichen Raum verankern.
- Den Straßenraum sicherer gestalten und als Verwaltung lösungsorientiert und pragmatisch wahrgenommen werden.

### Was der Verwaltung besonders wichtig am Schulstraßenfest ist

Das Schulstraßenfest sollte die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Eltern und Verwaltung stärken und als Plattform für die Förderung nachhaltiger Mobilität genutzt werden. Es soll zeigen, wie durch gemeinsames Engagement spürbare Veränderungen möglich sind.

## ELTERN

Eltern wünschen sich eine alltagstaugliche und sichere Mobilität für ihre Kinder, die deren Gesundheit und Bewegung fördert. Sie sind motiviert, einen sicheren und eigenständigen Schulweg zu ermöglichen, der Spaß macht und langfristig zur nachhaltigen Mobilität beiträgt.

### Wünsche und Bedürfnisse

- Klare Informationen und praktische Lösungen für einen sicheren Schulweg.
- Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen, wie durch einfache Aufgaben oder die Organisation kleinerer Aktionen.
- Austausch mit anderen Eltern und Lehrkräften, um Ideen zu teilen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.
- Formate, die ihre Perspektiven einbeziehen und sie stärker mit der Schulgemeinschaft vernetzen.

### Herausforderungen

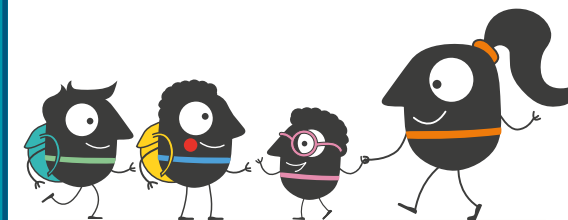
Eltern sorgen sich um unsichere Übergänge, die dunkle Jahreszeit und potenzielle Unfallrisiken. Sie wünschen sich mehr Alternativen zum Auto und Maßnahmen, die den Schulweg sicherer und attraktiver gestalten.

### Ziele

- Kinder sollen sicher, eigenständig und mit Freude zur Schule gelangen.
- Eltern möchten sich gehört fühlen und als aktiver Teil der Lösung wahrgenommen werden.
- Eine positive, gemeinschaftliche Atmosphäre, die nachhaltige Mobilität sichtbar macht und fördert.

### Was den Eltern besonders wichtig am Schulstraßenfest ist

Das Schulstraßenfest sollte eine offene Atmosphäre schaffen, in der Eltern sich aktiv einbringen können und gleichzeitig Raum für Austausch mit anderen Eltern und Lehrkräften haben. Es soll ein positives Beispiel für sichere und gemeinschaftliche Schulwege setzen.



## SCHÜLER\*INNEN

Schüler\*innen sind motiviert durch den Spaß, die Selbstbestimmung und das gemeinsame Erleben des Schulwegs mit Freunden. Sie möchten ihren Schulweg als sicheren und angenehmen Raum wahrnehmen, der Freiheit und Unabhängigkeit bietet.

### Wünsche und Bedürfnisse

- Kreative und interaktive Aktivitäten, die sowohl Spaß als auch Bewegung fördern.
- Ein sicherer Raum, der soziale Kontakte ermöglicht und das Gemeinschaftsgefühl stärkt.
- Selbstbestimmung über ihren Schulweg und die Möglichkeit, diesen aktiv mitzugestalten.

### Herausforderungen

Unsichere Bedingungen wie Dunkelheit, starker Verkehr und fehlende Gehwege erschweren ihren Schulweg. Häufig empfinden sie eine Fremdbestimmung durch Eltern, die sie einschränkt.

### Ziele

- Sichere Schulwege, die sie selbstständig und mit Freude nutzen können.
- Mehr Selbstbewusstsein und das Gefühl, den Schulweg als ihren eigenen Raum zu erleben.

### Was den Schüler\*innen besonders wichtig am Schulstraßenfest ist

Das Schulstraßenfest soll Spaß machen, ihre Kreativität fördern und ihnen die Möglichkeit geben, gemeinsam mit Freund\*innen aktiv zu sein. Es sollte ein Raum sein, in dem sie sich frei bewegen können und sich sicher fühlen.

## POLITIK

Politiker\*innen möchten durch ihre Arbeit die Sicherheit für Kinder und Jugendliche erhöhen, Wählerzufriedenheit steigern und Konflikte lösen. Sie sehen ihre Rolle darin, nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen zu fördern, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen.

### Wünsche und Bedürfnisse

- Sichtbare Erfolge in der Verbesserung der Verkehrssicherheit und Mobilität.
- Gelegenheit, politische Unterstützung zu zeigen und sich aktiv in Diskussionen einzubringen.
- Plattformen, um langfristige Maßnahmen und Strategien zu präsentieren.

### Herausforderungen

Politiker\*innen stehen oft vor der Herausforderung, zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln. Die Angst vor Bevormundung der Bevölkerung und negative Presse können die Umsetzung ihrer Ziele erschweren.

### Ziele

- Die Akzeptanz für Maßnahmen erhöhen und langfristige Verkehrssicherheit etablieren.
- Mobilität und Sicherheit als Kernthemen politischer Arbeit sichtbar machen.

### Was ist der Politik besonders wichtig am Schulstraßenfest

Das Schulstraßenfest sollte als Bühne genutzt werden, um die Bedeutung politischer Unterstützung für solche Projekte hervorzuheben. Es soll den Austausch mit Bürger\*innen ermöglichen und zeigen, wie politische Maßnahmen positive Veränderungen bewirken können.



## SCHULLEITUNG

Die Schulleitung möchte die Schule positiv darstellen und sichere Schulwege fördern. Sie möchte, dass die Schule als engagierter und moderner Ort wahrgenommen wird, der sich aktiv für die Belange der Schüler\*innen einsetzt.

### Wünsche und Bedürfnisse

- Ein gut strukturiertes Konzept mit minimalem Planungsaufwand, das den Aktionstag erfolgreich und reibungslos umsetzbar macht.
- Starke Verknüpfung der Schule mit der Veranstaltung, z. B. durch sichtbare Logos oder Erwähnung in der Presse.
- Möglichkeiten, das Thema Mobilität nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren.

### Herausforderungen

Die Schulleitung muss den Planungsaufwand mit den bereits hohen Belastungen des Kollegiums und den Meinungsverschiedenheiten der Eltern in Einklang bringen.

### Ziele

- Eltern sollen sich engagieren und sich mit der Veranstaltung identifizieren.
- Die Schule möchte Anerkennung durch gute Presse und sichtbare Erfolge bei der Veranstaltung erreichen.

### Was ist der Schulleitung besonders wichtig am Schulstraßenfest

Das Schulstraßenfest sollte die Schule als Vorreiterin in Sachen Sicherheit und Nachhaltigkeit präsentieren. Es sollte die Gemeinschaft stärken und einen langfristigen Impuls für Mobilitätsprojekte an Schulen geben.

## ANWOHNENDE

Anwohner\*innen sind motiviert, das Verkehrschaos am Morgen zu reduzieren und die Lebensqualität in ihrem Viertel zu verbessern. Sie wünschen sich, dass ihre Anliegen ernst genommen werden und sie aktiv in die Planung eingebunden werden.

### Wünsche und Bedürfnisse

- Frühzeitige und klare Informationen über geplante Straßensperrungen und Alternativen, um ihre Alltagsplanung nicht zu beeinträchtigen.
- Möglichkeiten, aktiv an Diskussionen teilzunehmen und ihre Perspektive einzubringen.
- Bewusstseinsbildung für die Vorteile autofreier Zonen und ihre positiven Auswirkungen auf die Nachbarschaft.

### Herausforderungen

Sorgen, dass Müllabfuhren oder andere Dienstleistungen durch die Maßnahmen beeinträchtigt werden, und mögliche Unzufriedenheit bei unzureichender Kommunikation.

### Ziele

- Langfristige Lösungen für Verkehrsprobleme, die das Viertel ruhiger und lebenswerter machen.
- Transparenz bei der Umsetzung solcher Maßnahmen.

### Was ist den Anwohnenden besonders wichtig am Schulstraßenfest

Das Schulstraßenfest sollte die Anwohner\*innen informieren und einbeziehen, damit sie die Maßnahmen als Bereicherung wahrnehmen. Es soll zeigen, wie autofreie Räume die Lebensqualität erhöhen und zur Gemeinschaft beitragen können.





## basic

Der schnelle Schulstraßen-Aktionstag

Geringer Aufwand, um erste Erfahrungen mit Schulstraßen zu sammeln und ein positives Bewusstsein zu schaffen.

### Inhalt

- Kinder bemalen die Straße mit Kreide und geben ihr einen kreativen Namen.
- Die Straße wird zur autofreien Zone für Bewegungsspiele wie Seilspringen, Gummitwist oder Ballspiele.
- Ein kleiner Stand bietet gesunde Snacks und Getränke wie Obst und Wasser an.
- Informationsplakate/-banner erklären die Idee der Schulstraße und ihre Vorteile.

### Zielgruppe

Schüler\*innen, Eltern und Anwohner\*innen.

### Aufwand

Minimal, leicht durch engagierte Lehrkräfte und Eltern umsetzbar.



### Elterneinbindung

Eltern sollten über den Zweck und den Ablauf des Aktionstags rechtzeitig informiert werden. Sie können in die Organisation von Snacks und Spielen eingebunden werden.

### Einbindung der Anwohnenden

Es ist wichtig, die Anwohnenden frühzeitig über die geplanten Straßensperrungen und mögliche Alternativen zu informieren. Eine persönliche Ansprache kann dabei helfen, Akzeptanz zu schaffen.

### Kritische Vorbereitungen

Genehmigungen müssen eingeholt und Absprachen mit Schulen und Lehrkräften getroffen werden. Material wie Kreide und Plakate sollte bereitgestellt werden.

## pro

Der Mitmach-Aktionstag



Aktive Beteiligung der Schulgemeinschaft und spielerisches Lernen über Mobilität und Verkehrssicherheit.

### Inhalt

- Ein Fahrradparcours mit Geschicklichkeitstrainings und Verkehrssicherheitstipps.
- Eine Schnitzeljagd mit Rätseln und aktiven Elementen und kleinen Belohnungen.
- Bewegungsstationen wie Hüpfburgen, Springseile und andere Mitmachangebote.
- Einführung einer Elternhaltestelle außerhalb der Schulstraße mit begleitenden Informationen.
- Kurzgesprächsrunden mit Eltern Lehrkräften, Verwaltung und Anwohnenden zur Idee der Schulstraße.

### Zielgruppe

Schüler\*innen, Lehrkräfte, Eltern und interessierte Anwohner\*innen.

### Aufwand

Moderat, unterstützt durch lokale Vereine oder Verkehrssicherheits-Organisationen.



### Elterneinbindung

Kommunikationsrunden zur Schulwegsicherheit sollten angeboten werden. Eltern können aktiv in die Organisation der Schnitzeljagd oder der Bewegungsstationen eingebunden werden.

### Einbindung der Anwohnenden

Anwohnende sollten zu kurzen Informationsveranstaltungen eingeladen werden. Klare Informationen zu Zeitplänen und möglichen Verkehrsauswirkungen müssen bereitgestellt werden

### Kritische Vorbereitungen

Eine Koordination mit lokalen Vereinen, Schulen und Verkehrssicherheitsorganisationen ist notwendig. Bewegungsstationen müssen eingerichtet und getestet werden.

## epic

Der große Schulstraßen-Erlebnistag



Ein inspirierender Aktionstag, der alle Zielgruppen mit vielfältigen Aktivitäten und langfristigen Impulsen anspricht.

### Inhalt

- Verkehrssimulatoren bieten realitätsnahe Gefahren einschätzungen.
- Eine Blaulichtmeile mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten, die ihre Arbeit und Fahrzeuge präsentieren.
- Kulturelles Rahmenprogramm mit Schülerbands, Theateraufführungen und Workshops zur Klimaschutzbildung.
- Eine Projektwoche zu nachhaltiger Mobilität als Vorbereitung auf den Aktionstag.
- Organisierte Walking- und Fahrradbus-Paraden zeigen, wie sicher und gemeinschaftlich zur Schule gekommen werden kann.
- Begrünungsaktionen zur nachhaltigen Verbesserung des Schulumfelds.

### Zielgruppe

Die gesamte Schulgemeinschaft, Verwaltung, Politik, Eltern, Anwohner und die Öffentlichkeit.

### Aufwand

Hoch, idealerweise mit Unterstützung durch Sponsoren und Partnerorganisationen.



### Elterneinbindung

Eltern sollten frühzeitig in die Planung eingebunden werden. Sie können an Workshops und Diskussionen teilnehmen und aktiv bei Walking- und Fahrradbus-Aktionen mitwirken.

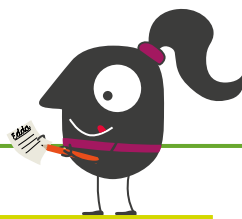
### Einbindung der Anwohnenden

Anwohnende müssen frühzeitig in die Planungen einbezogen werden. Gezielte Gespräche mit kritischen Anwohnenden sind essenziell. Zusätzlich sollten sie zu kulturellen und sozialen Aktionen eingeladen werden.

### Kritische Vorbereitungen

Sponsoren müssen gewonnen werden, und es ist eine umfangreiche Kommunikation über verschiedene Medien nötig. Die Blaulichtmeile und Projektwoche erfordern detaillierte Planung und Organisation.

# WEITERE ASPEKTE



## LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE

Ein Aktionstag sollte nicht als isolierte Veranstaltung betrachtet werden, sondern als Teil eines größeren Prozesses. Es könnte hilfreich sein, nach dem Aktionstag eine Auswertung vorzunehmen, um zu prüfen, welche Maßnahmen langfristig umgesetzt werden können. Ideen könnten sein: regelmäßige autofreie Tage, dauerhafte Schulstraßen oder die Einbindung des Aktionstags in die jährliche Mobilitätswoche. Eine Dokumentation der Erfolge und Herausforderungen könnte auch anderen Schulen und Kommunen als Best Practice dienen.

## SCHUL- UND UNTERRICHTS-ANBINDUNG

Der Aktionstag könnte mit dem Lehrplan verknüpft werden.

### Vorschläge

- Verkehrserziehung im Sachkundeunterricht für Grundschüler.
- Nachhaltigkeit und Mobilität als Themen im Sachkundeunterricht für ältere Schüler.
- Ein Kunstprojekt, bei dem Kinder Straßenschilder oder Plakate gestalten.

Die Lehrkräfte könnten so aktiv in die Planung eingebunden werden, was die pädagogische Relevanz erhöht.

## FEEDBACK-KULTUR

Nach dem Aktionstag sollte ein strukturierter Feedbackprozess stattfinden.

### Möglichkeiten

- Kurze digitale Umfragen für Eltern, Lehrer und Anwohnende
- Feedbackbögen für Schüler, die spielerisch gestaltet sind oder als Teil des Unterrichts

Die Ergebnisse können in einer Nachbesprechung vorgestellt und in die Planung zukünftiger Maßnahmen eingebunden werden.

## KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE

Die Öffentlichkeitsarbeit sollte systematisch aufgebaut sein:

### Vorab

Informationen über soziale Medien, Flyer, Schulnewsletter und lokale Presse. Einladung an alle relevanten Akteure, z. B. Politiker, lokale Unternehmen.

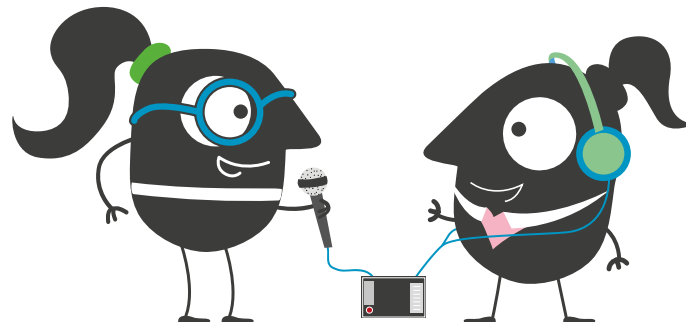
### Währenddessen

Fotos, Videos und Interviews vor Ort.

### Nachbereitung

Erfolgsberichte, veröffentlichte Feedbackergebnisse und ein Videozusammenschnitt des Aktionstags könnten helfen, die Begeisterung langfristig zu erhalten.

Eine transparente Kommunikation schafft Vertrauen und erhöht die Akzeptanz.



## KRITISCHE ANWOHNENDE

Der Umgang mit skeptischen oder kritischen Anwohnenden sollte ein fester Bestandteil der Planung sein:

### Vorab

Ansprechperson, frühzeitige Information z.B. durch Info-Flyer und FAQs zu häufigen Bedenken.

### Währenddessen

Eine Ansprechperson vor Ort, der auf Beschwerden eingeht.

### Nachbereitung

evtl. Einladung zu Feedbackgesprächen oder digitaler Umfrage und Präsentation der Ergebnisse, um zu zeigen, wie die Kritik berücksichtigt wurde.

## NOTFALLMANAGEMENT

Ein Notfallplan könnte folgende Punkte abdecken:

### Schlechtes Wetter

Überdachte Bereiche, wie Zelte oder eine alternative Veranstaltung in der Turnhalle.

### Konflikte

Ein Ansprechperson vor Ort, die schnell auf Probleme eingehen kann.

### Unfälle

Erste-Hilfe-Stationen oder eine Absprache mit Rettungsdiensten, die vor Ort sind.

## UMGANG MIT KRITISCHEN ELTERN

Der Umgang mit Eltern, die dem Aktionstag oder dem Konzept der Schulstraße skeptisch gegenüberstehen, sollte mit besonderer Sensibilität gestaltet werden. Eine klare und frühzeitige Kommunikation hilft Missverständnisse zu vermeiden und Bedenken aufzufangen.

### Vorab

Infoveranstaltung oder Elternbrief in denen die Vorteile der Schulstraße verständlich erklärt werden, z. B. auch durch konkrete Beispiele aus anderen Städten. Vorstellung Praktische Lösungen wie z. B. alternative Bring- und Abholorte, und Beantwortung der häufigsten Fragen. Betonung, dass die Sicherheit und das Wohl der Kinder im Mittelpunkt stehen und wie die Maßnahmen dazu beitragen.

### Während des Aktionstags

Konkrete Ansprechperson vor Ort, die direkt auf die Anliegen von Eltern eingehen kann. Möglichkeiten bieten, den Aktionstag aktiv zu erleben bzw. mitzugestalten: Kuchenstation, weitere Unterstützung bei der Umsetzung

### Nachbereitung

Individuelle Rückmeldungen, etwa durch persönliche Gespräche oder digitale Umfragen. Elterninformation im Nachgang der Veranstaltung mit Ergebnissen und eventuelle Anpassungen für die Zukunft.

Durch diesen dreistufigen Ansatz wird den kritischen Eltern die Möglichkeit gegeben, ihre Bedenken zu äußern, sich gehört zu fühlen und sich aktiv in den Prozess einzubringen.

# ANGEBOTE RUND UMS SCHULISCHE MOBILITÄTSMANAGEMENT

## Angebote Zukunftsnetz Mobilität NRW

### Information

- Kurzgesagt „[WalkingBus](#)“  
Das Kurzgesagt zum Thema „Walking Bus“ beinhaltet Informationen für Kommunen, wie Laufgemeinschaften an den Schulen vor Ort eingerichtet werden können und was insbesondere in der Vorbereitung notwendig ist.
- Kurzgesagt „[Schulstraßen](#)“  
Das Kurzgesagt zum Thema „Schulstraßen“ befasst sich u.a. mit rechtlichen Voraussetzungen, Absperrungen der Schulstraßen und dem Thema Kommunikation.
- [Sammlung Aktionsideen für die Verkehrssicherheitsarbeit](#)  
Eine Sammlung von Beispielaktionen und Tipps für die Umsetzung von Verkehrssicherheitsaktionen, um Kommunen bei ihrer Verkehrssicherheitsarbeit zu unterstützen.
- [EMW für Eilige](#)  
Die „EMW für Eilige“ ist eine Sammlung aus rund 20 Aktionsideen, die mit wenig Aufwand zu realisieren sind und in den meisten Fällen weitere Akteure mit einbinden.

### Bereitstellen von

- [Verkehrszähler-Programm](#)  
Erwachsene müssen ihre Gewohnheiten oft mühsam umstellen, während Kinder spielerisch lernen. Beim landesweiten Unterrichtsprogramm „Verkehrszähler“ lernen Kinder mit einem spielerischen Belohnungssystem Verantwortung und Eigenständigkeit im Straßenverkehr zu übernehmen.
- Aktionsbox Spielweg  
Die in 2020 entwickelte Aktionsbox widmete sich niederschwellig dem Thema „Gehwegbegleitende Spielelemente“
- Druck-Vorlage Wegetagebuch

### Ausleihe

- Maskottchen Edda & Edgar  
Die knuffigen Maskottchen der EMW als Plüschtier für den nächsten Fototermin

## Angebote Umweltbundesamt

### Materialien

- [EMW Leitfaden](#)  
Der Leitfaden zur EMW mit vielen Infos und Aktionsbeispielen.
- [Knotenpunkt](#)  
Das Kartenset beinhaltet Tipps und Werkzeuge, um Bürgergespräche konstruktiv zu führen oder generell einen guten Austausch am Bürgerbeteiligungs- oder Informationsstand zu fördern.
- [EMW-Malvorlagen](#)  
Malvorlagen mit den EMW-Maskottchen Edgar und Edda zum selbstausdrucken
- [EMW-Schnitzeljagd](#)  
Eine Schnitzeljagd zu Mobilitätsthemen mit Bodenaufklebern, Lösungsposter und weiteren inhaltlichen Anregungen
- [EMW-Schablonen-Set Edgar und Fußstapfen](#)  
Schablonen, um Edgar und Fußstapfen auf den Gehsteig zu Sprühen
- [Stempelheft](#)  
Stempelheft für Grundschulen an einem Mobilitätstag

### Ausleihe

- Elternhaltestelle  
Elternhaltstellen-Schild samt Sprühschablonen
- EMW-Parkplatzmemospiel  
Ein XXL-Memospiel mit Edgar und Edda für das ungefähr die Fläche eines PKW-Stellplatz gebraucht wird

## Verkehrsclub Deutschland und Deutsches Kinderhilfswerk

- Aktionstag zu Fuß zur Schule  
Viele weitere Aktionsideen rund um das Thema Schulwegmobilität



ZUKUNFTSNETZ  
MOBILITÄT  
NRW

# IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

**go.Rheinland**  
Geschäftsstelle Zukunftsnetz Mobilität NRW  
Deutzer Allee 4  
50679 Köln

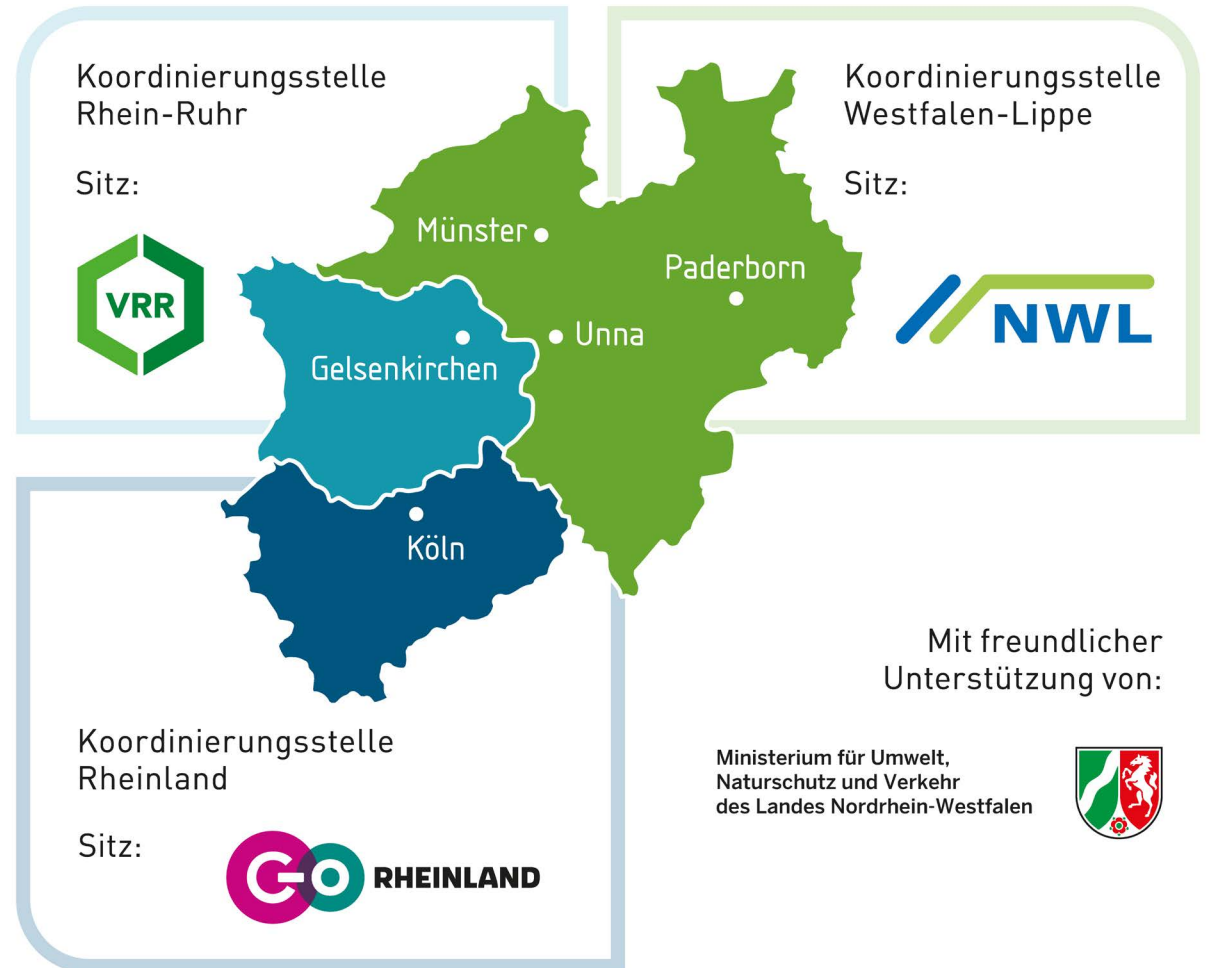
[zukunftsnetz-mobilitaet@gorheinland.de](mailto:zukunftsnetz-mobilitaet@gorheinland.de)  
[www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de](http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de)

INHALTE UND GESTALTUNG:

**krauses Projektdesign**  
Norbert Krause  
Egerstr. 2  
41236 Mönchengladbach

[post@krauses.info](mailto:post@krauses.info)  
[www.krauses.info](http://www.krauses.info)

Redaktionsschluss  
April 2025



Mit freundlicher  
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

